



Industrieverband für Automatische
Datenerfassung, Identifikation und Mobilität

AIM-D e.V.

Deutschland – Österreich – Schweiz

Verband für Automatische
Identifikation (Auto-ID),
Datenerfassung und Mobile
Datenkommunikation

www.AIM-D.de

AIM-D fördert die Marktausbreitung der mit Auto-ID verbundenen Technologien und Verfahren und repräsentiert über 150 Mitglieder in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Dazu gehören 26 Universitäts- und Forschungsinstitute und andere Verbände. AIM-D ist eine Sektion von AIM Global, Pittsburgh, USA, und AIM EMEA, Brüssel, Belgien, dem weltweiten Dachverband, der seit mehr als 30 Jahren aktiv ist und mehr als 700 Mitglieder in 43 Ländern hat.

www.AIMglobal.org

SO ERREICHEN SIE UNS

AIM-D e.V.

Richard-Weber-Str 29
68623 Lampertheim

Tel.: +49 6206 13177

Fax: +49 6206 13173

E-Mail: info@aim-d.de

www.aim-d.de

www.kompetenzzentrum-autoid.de

Ansprechpartner:

Gabriele Walk,
Wolf-Rüdiger Hansen

DATENSCHUTZ IN EUROPA

Öffentliche Anhörung der Europäischen Kommission

Die Europäische Kommission, vertreten durch das Justiz-Kommissariat, will in 2011 das Datenschutzrecht präzisieren und hat dafür eine öffentliche Konsultation ins Internet gestellt, an der sich Unternehmen und Bürger beteiligen können. Die geplanten Maßnahmen sollen u. a. die Datenschutzdirektive der Kommission 95/46/EC vom Oktober 1995 fortführen. Die Konsultation läuft bis 15. Januar 2011 und ist unabhängig vom PIA-Prozess (siehe unten). Die Kommission schreibt dazu im Internet:

„IP/10/1462 – Brüssel, den 4. November 2010: Stärkung des EU-Datenschutzrechts: Europäische Kommission stellt neue Strategie vor.

Was geschieht mit Ihren personenbezogenen Daten, wenn Sie eine Flugreise antreten, ein Bankkonto eröffnen oder Fotos online austauschen? Wie und von wem werden diese Daten genutzt? Wie löschen Sie dauerhaft Angaben zu Ihrer Person auf Websites sozialer Netzwerke? Können Sie Ihre Kontakte und Fotos auf einen anderen Dienst übertragen? Kontrolle über Ihre Informationen, Zugang zu Ihren Daten, Änderung oder Löschung Ihrer Daten – diese grundlegenden Rechte müssen in unserer heutigen digitalen Welt garantiert sein. Dazu hat die Europäische Kommission heute eine Strategie vorgestellt, die den Schutz der Daten des Einzelnen in allen Politikbereichen einschließlich bei der Strafverfolgung zum Gegenstand hat; gleichzeitig soll der bürokratische Aufwand für Unternehmen vermindert und der freie Verkehr von Daten in der EU gewährleistet werden... 2011 wird die Kommission dann eine neue Regelung vorschlagen...“

<http://europa.eu/rapid/pressRelease-sAction.do?reference=IP/10/1462&format=HTML&aged=0&language=EN&guilanguage=fr>

Europäischer RFID-PIA-Prozess in der letzten Phase

Die Europäische Kommission verlangt in Zukunft, dass Unternehmen, die RFID-Anwendungen in Betrieb nehmen, eine Datenschutzfolgeabschätzung durchführen (englisch: PIA, Privacy Impact Assessment). In ihrer RFID-Datenschutz-Empfehlung vom Mai 2009 fordert sie die „Industrie“ auf, als Akt der Selbstverpflichtung ein Rahmenwerk („Framework“) zu erstellen, das als grobe Richtlinie für Datenschutzfolgeabschätzungen dienen soll. Mit „Industrie“ spricht die Kommission Unternehmen aller Branchen und natürlich auch die Verbände an.

AIM hat hier eng mit GS1, BITKOM, BSI (Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik), ENISA (European Network and Information Security Agency), Wirtschaftsuniversität Wien (Prof. Dr. Sarah Spiekermann) und Industrieunternehmen wie Volkswagen, Infineon und Gerry Weber zusammen gearbeitet, um ein Rahmenwerk zu formulieren, das einerseits dem Ziel des Datenschutzes gerecht wird, andererseits aber den Aufwand für dessen Dokumentation durch die Unternehmen überschaubar hält und Innovationsprozesse nicht beeinträchtigt.

Das Rahmenwerk muss von den europäischen Datenschutzbeauftragten – der „Article 29 Working Party“ – akzeptiert werden. Ein erster Durchlauf im Mai 2010 hat zu einem negativen Bescheid geführt. In den Monaten August bis November 2010 wurde hart gearbeitet, um eine verbesserte Version vorzulegen, die die Datenschützer im Dezember 2010 erneut begutachten werden. Wir hoffen auf Zustimmung und erfolgreichen Abschluss dieser industriepolitischen Aktion. Das beträchtliche Engagement, das AIM und die anderen Beteiligten hier aufgebracht haben, macht Sinn, weil die Kommission bei mangelndem Interesse der Industrie in Aussicht stellt, dass sie härtere gesetzliche Richtlinien erlassen könnte.

Das PIA-Rahmenwerk wurde auch mit Blick auf die „Technische Richtlinie für den sicheren RFID-Einsatz“ formuliert, die das BSI für die Branchen Handel,

Logistik, Verkehr und Ticketing herausgegeben hat. Diese Richtlinie liefert die Details für die datensicherheitsgerechte Gestaltung von Systemen.

https://www.bsi.bund.de/ContentBSI/Publikationen/TechnischeRichtlinien/tr03126/index_hm.html

EUROPÄISCHE EXPERTENGRUPPE ZUM INTERNET DER DINGE

Die Kommission hat im August 2010 im Rahmen ihrer Digitalen Agenda, einer der Leitinitiativen der Strategie Europa 2020, die neue Expertengruppe für das Internet der Dinge gegründet. Dem „Internet der Dinge — ein Aktionsplan für Europa“ folgend, erachtet sie es für wichtig, dass auf europäischer Ebene ein Mechanismus geschaffen wird, der sie bei der Formulierung der EU-Strategie und der Verwirklichung von Maßnahmen berät. Die Expertengruppe soll den Dialog unter den Akteuren fördern und folgende Aufgaben wahrnehmen:

a) Beratung der Kommission in Bezug auf die bestmögliche Bewältigung der technischen, rechtlichen und organisatorischen Herausforderungen;

b) Austausch von Erfahrungen und bewährten Praktiken sowie Einholung von schriftlichen und mündlichen Beiträgen, erforderlichenfalls auch internationale Beiträge;

c) Beitrag zur Schaffung gemeinsamer Zielvorstellungen für die Entwicklung und Ausbreitung des Internet der Dinge.

Hier das vollständige Dokument zum Download: <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:C:2010:217:0010:0011:DE:PDF>

Vielen Beobachtern mag die Diskussion um das Internet der Dinge schwer greifbar erscheinen. Aber allein in Anbetracht dessen, dass hunderte

von Millionen Euros an Fördergeldern auf nationaler wie auf europäischer Ebene für Forschungsprojekte ausgegeben werden, die sich in konkreten industriellen Zusammenhängen mit dem zukünftigen Internet der Dinge befassen, wird klar, dass diese Arbeit wichtig ist.

Die AIM-Gemeinschaft hat hier eine bedeutsame Rolle zu spielen, denn das Internet der Dinge kann nur erfolgreich funktionieren, wenn es zuverlässige Daten über die reale Umwelt erhält. AutoID-Technologien dienen dazu, diese Daten zu liefern, sei es mit Barcodes, 2D Codes, RFID oder Sensorik. Das ist das Geschäftsgebiet der AIM-Unternehmen.

RÜCKBLICK: AIM EXPO, CHICAGO, USA, 1. – 3. NOVEMBER 2010

Aussteller und Kongress-Teilnehmer waren mit dem Ergebnis der AIM Expo hoch zufrieden. Mit dieser Kongressmesse hat der AIM-Verband in den USA wieder ein Ereignis etabliert, das speziell den Technologien der automatischen Identifikation gewidmet ist: Barcode, 2D Code, RFID und Sensorik. Unter den über 40 Ausstellern waren auch zwei deutsche Firmen vertreten: Feig Electronic und REA Elektronik. Parallel zur Messe wurde ein anspruchsvolles Kongress-Programm mit über 40 Vorträgen und Podiumsdiskussionen geboten.

Auf dem abschließenden Awards Dinner wurden fünf Preise an Persönlichkeiten vergeben, die sich besonders um das Thema AutoID verdient gemacht haben. Hervorzuheben ist der „Don Percival Award“, den AIM an einen europäischen Anwender verliehen hat, nämlich an Carlo Nizam von Airbus in Toulouse, der dort für den RFID-Einsatz in der Logistik



Blick in die Halle der AIM Expo, Chicago

verantwortlich ist. Seine AutoID-Lösungen stammen auch von Mitgliedsunternehmen von AIM Deutschland.

Im Vorlauf der AIM Expo tagte auch die AIM RFID Expert Group (REG), in der Wolf-Rüdiger Hansen von AIM-D das



RFID Experts Group (REG) in Chicago mit Clive Hohberger, AIM Board Chairman, und Eldor Walk und Wolf-Rüdiger Hansen von AIM-D

aktuelle Projekt zur Erstellung des PIA Frameworks (Privacy Impact Assessment) vorgestellt hat (siehe Bericht weiter oben). Die US-Experten ließen sich davon überzeugen, dass das PIA Framework eine sinnvolle und von der europäischen AutoID-Industrie wie von Anwenderunternehmen im Rahmen der Selbstregulierung proaktiv betriebene Aktion ist, die am Ende dazu führen wird, dass die informationelle Selbstbestimmung von Konsumenten und Mitarbeitern mit der Weiterentwicklung und Ausbreitung der RFID-Technologie in Einklang gebracht wird. Diese Diskussion hat sehr dazu beigetragen, die unterschiedlichen Sichten diesseits und jenseits des Atlantiks zu harmonisieren. Weitere Einzelheiten unter www.AIMglobal.org

AUSBLICK 2011: AIM-MESSE-TERMINE

LogiMAT Stuttgart, CeBIT Hannover und Euro ID Berlin

AIM ist auf diesen Messen mit Gemeinschaftsständen vertreten. Der LogiMAT-Stand ist ausgebucht. Auf der CeBIT und der Euro ID werden noch Anmeldungen entgegen genommen. AIM präsentiert hier nicht nur Anbieter, sondern auch anschauliche Szenarien, die den Messebesuchern helfen, wesentliche Aspekte der Kennzeichnungs- und Identifikationstechnologien schneller zu verstehen, als wenn sie allein auf die Gespräche mit Ausstellern angewiesen sind. Den Ausstellern bieten diese Aktionen einen Aufmerksamkeitsverstärker bei Messebesuchern.

Tracking & Tracing Theatre (T&TT)

Auf der LogiMAT und auf der Euro ID organisiert AIM das Tracking & Tracing Theatre. Jedes Jahr finden sich mehr als 10 AIM-Unternehmen zusammen, um dieses prozessorientierte Szenarium zu realisieren. Begonnen hat es einmal mit der Dar-

stellung der Prozesse in Logistik, Handel und Supermarkt. Im letzten Jahr haben wir das Drehbuch auf den Automotive-Sektor umgestellt. Die „Fertigungslinie“ und das „Teilemagazin“ haben damit den „Supermarkt“ ersetzt. Unsere Mission ist es, einen breiten Überblick über die AutoID-Technologien zu geben und zu zeigen, wie diese Technologien die Transparenz in den Lieferketten steigern, wie sie die gesamte Prozesseffizienz verbessern und wie die verschiedenen Technologien und Produkte sich ergänzen. Wir sind dabei, das Konsortium zu bilden. Anmeldungen werden noch entgegen genommen.

Neue Leuchttürme im CeBIT AutoID/RFID Solutions Park

Wir konzipieren wieder diesen Sonderbereich auf der CeBIT 2011 im Auftrag der Deutschen Messe AG. Hier zeigen wir seit 2007 eindrucksvolle branchentypische Objekte und Szenarien, die den AutoID-Einsatz symbolisieren. Um diese „Leuchttürme“ herum sind die Aussteller und der AIM-Gemeinschaftsstand posi-

oniert. In 2011 werden wir hier neue Szenarien im Supermarkt sehen. Dazu arbeiten wir mit Professor Dr. Antonio Krüger vom DFKI Saarbrücken zusammen, Leiter des Innovative Retail Lab, das vom Handelsunternehmen Globus im Saarland betrieben wird. Damit wird an dieser Stelle erstmals seit dem Auftritt der Future-Store-Initiative der Metro Group in 2006 wieder ein umfassendes Konsumentenszenarium gezeigt.

Ein weiterer Leuchtturm wird vom Forschungsprojekt RAN (RFID in Automotive Networks) aufgebaut, das vom Bundeswirtschaftsministerium gefördert und von der Daimler-Forschung geleitet wird. Das BIBA-Institut und die BLG Group aus Bremen zeigen hier neue Szenarien zur Identifikation von Fahrzeugen und Transporthilfsmitteln, zum Beispiel bei der Verladung sperriger Güter für den Seetransport.

Zur Abrundung der Lerneffekte der Messebesucher bietet das AutoID/RFID Forum, organisiert vom Magazin RFID im Blick, während der gesamten Messezeit Expertenvorträge und Podien.

ABONNEMENT

ident

Das führende Anwendermagazin für Automatische Datenerfassung & Identifikation



Das *ident* Abo! Sichern Sie sich ihre Vorteile!

1. Ganzjährige, unkomplizierte Belieferung

Wir liefern Ihnen alle Ausgaben der *ident* direkt ins Haus. 7 Ausgaben plus das *ident* JAHRBUCH, so bleiben Sie immer aktuell informiert.

2. Aktuelle Produkt- und Branchennews

Mit der *ident* erhalten Sie kompetent aufbereitete Anwendungsberichte, aktuelle Fachinformationen, ausführliche Produktbeschreibungen und Branchennews aus dem gesamten Bereich der Automatischen Identifikation und Datenerfassung.

3. Branchenübergreifende Informationen

Die *ident* verbindet branchenübergreifend Informationen aus Wissenschaft, Industrie und Anwendung.

4. *ident* MARKT – Das Anbieterverzeichnis

Der *ident* MARKT ist als Anbieterverzeichnis der direkte Draht zu Unternehmen und Produkten aus der Branche.

ident Abonnement

Bitte liefern Sie mir ab sofort die *ident* zum Abo-Preis von € 70,- im Jahr inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten (= 7 Ausgaben und ein Jahrbuch). Das Abo verlängert sich nur dann um ein Jahr, wenn es nicht 8 Wochen vor Ablauf des Bezugsjahres gekündigt wird.

Firma:

Name:

Vorname:

Position:

Branche:

E-Mail:

Straße/Postfach:

PLZ/Ort:

Datum/1. Unterschrift:

Garantie: Diese Vereinbarung kann innerhalb von 10 Tagen schriftlich bei der Ident Verlag & Service GmbH widerrufen werden.

Datum/2. Unterschrift:

Sie zahlen erst nach Erhalt der Rechnung oder per Bankeinzug:

Kontonummer:

Bankinstitut/BLZ:

Impressum

ident

Das führende Anwendermagazin für Automatische Datenerfassung & Identifikation

Es erscheinen 7 Ausgaben und ein Jahrbuch pro Jahr.

Offizielles Organ der AIM-D e. V.

Herausgeber:
Ident Verlag & Service GmbH
Durchstraße 75, 44265 Dortmund, Germany
Tel.: +49 231 72546092, Fax: +49 231 72546091
E-Mail: verlag@ident.de, Web: www.ident.de

Redaktion Magazin und Internet
Chefredakteur
Dipl.-Ing. Thorsten Aha (verantwortlich)
Durchstr. 75, 44265 Dortmund, Germany
Tel.: +49 231 72546090, Fax: +49 231 72546091, E-Mail: aha@ident.de

Redaktionsteam:
Tim Rösner
Thomas Wöhrle
Maria Meriemque-Aha
Prof. Dr.-Ing. Klaus Krämer

Anzeigenleiter:
Bernd Pohl,
Tel.: +49 6182 9607890, Fax: +49 6182 9607891, E-Mail: pohl@ident.de

Verlagsleiterin:
Maria Meriemque-Aha
Tel.: +49 231 72546092, Fax: +49 231 72546091, E-Mail: verlag@ident.de

Abo-/Leserservice:
Tel.: +49 231 72546092, Fax: +49 231 72546091, E-Mail: verlag@ident.de

Redaktionsbeirat:
Wolf-Rüdiger Hansen, Geschäftsführer AIM-D e.V.
Prof. Dr.-Ing. Rolf Jansen, Universität Dortmund
Bernhard Lenk, Datalogic Automation GmbH
Heinrich Oehlmann, Eurodata Council
Peter M. Pastors, PIKS
Prof. Dr. Michael ten Hompel, Fraunhofer IML
Frithjof Walk, Vorstandsvorsitzender AIM-D e.V.

Gestaltung und Umsetzung:
RAUM X – Agentur für kreative Medien
Ranja Ristea-Makdisi, Stefan Ristea GbR
Huckarder Str. 12, 44147 Dortmund
Tel.: +49 231 847960-35, E-Mail: mail@raum-x.de, Web: www.raum-x.de

Herstellung:
Strube OHG, Stimmerswiesen 3, 34587 Felsberg

Bezugsbedingungen:
Jahresabonnement Euro 70,- und Einzelheft außerhalb des Abonnements Euro 12,- zuzüglich Versandkosten, inkl. 7% MwSt. Ausland auf Anfrage. Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, falls nicht 8 Wochen vor Ende des Bezugsjahres die Kündigung erfolgt ist. Bestellungen beim Buch- oder Zeitschriftenhandel oder direkt beim Verlag: ISSN 1432-3559 *ident* MAGAZIN, ISSN 1614-046X *ident* JAHRBUCH

Presserechtliches:
Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urhebergesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Der Verlag gestattet die Übernahme von Texten in Datenbestände, die ausschließlich für den privaten Gebrauch eines Nutzers bestimmt sind. Die Übernahme und Nutzung der Daten zu anderen Zwecken bedarf der schriftlichen Zustimmung durch die Ident Verlag & Service GmbH.

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des jeweiligen Autors wieder und decken sich nicht notwendigerweise mit der Auffassung der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, Meldungen, Autorenbeiträge und Leserbriefe auch gekürzt zu veröffentlichen.

Die *ident* Redaktion und die Ident Verlag & Service GmbH übernehmen trotz sorgfältiger Beschaffung und Bereitstellung keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Genauigkeit der Inhalte. Für den Fall, dass in *ident* unzutreffende Informationen veröffentlicht oder in Programmen oder Datenbanken Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz des Verlages oder seiner Mitarbeiter in Betracht.

Alle Anbieter von Beiträgen, Fotos, Illustrationen stimmen der Nutzung in der Zeitschrift *ident*, im Internet und auf CD-ROM zu. Alle Rechte einschließlich der weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken, liegen bei der Ident Verlag & Service GmbH. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotomaterial wird keine Haftung übernommen und können von der Redaktion nicht zurückgesandt werden.

Geschützte Marken und Namen, Bilder und Texte werden in unseren Veröffentlichungen in der Regel nicht als solche kenntlich gemacht. Das Fehlen einer solchen Kennzeichnung bedeutet jedoch nicht, dass es sich um einen freien Namen, ein freies Bild oder einen freien Text im Sinne des Markenzeichnungsrechts handelt.

Rechtliche Angaben:
Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dortmund, Ust-IdNr. DE230967205
Amtsgericht Dortmund HRB 23359, Geschäftsführer Thorsten Aha

ident und *ident.de* sind eingetragene Marken der Ident Verlag & Service GmbH. 2010 © Copyright by Ident Verlag & Service GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Ident Verlag & Service GmbH
LESERSERVICE

Durchstraße 75
44265 Dortmund, Germany

Tel.: +49 231 72546092

Fax: +49 231 72546091

E-Mail: verlag@ident.de

